

INHALT

TEIL I: EINFÜHRUNG

1. <i>Absicht und Aufbau</i>	13
1.1 <i>Zielsetzung</i>	13
1.2 <i>Inhalt und Methode</i>	18
1.3 <i>Aufbau</i>	25
1.4 <i>Praktische Hinweise</i>	28
2. <i>Persönlich-Unpersönliches</i>	30
2.1 <i>Vorgeschichte</i>	30
2.2 <i>Werkstattbericht</i>	34

TEIL II: BEWUSSTWERDUNG

3. <i>Reines Denken: Erfahrung und Begriff</i>	41
3.1 <i>Fragen und Vorerfahrungen</i>	42
3.2 <i>Vorbereitungen und Vorübungen</i>	44
3.3 <i>Denkerfahrungen</i>	49
3.4 <i>Gesetz des reinen Denkens</i>	58
4. <i>Denkbewusstwerdung</i>	67
4.1 <i>Naives reines Denken</i>	67
4.2 <i>Beobachtungen des Denkens: Ausnahmezustand</i>	70
4.3 <i>Beobachtungsbewusstwerdung des Denkens:</i> <i>Bestimmung des Denkens</i>	75

4.4	<i>Erkenntnis des beobachteten Denkens</i>	81
4.5	<i>Von der Beobachtungsform zur intuitiven Form des Denkerlebens</i>	83
5.	<i>Begriffsintuition: Denkform und Denkinhalt</i>	87
5.1	<i>Von der Beobachtungsbewusstwerdung zur intuitiven Bewusstwerdung des Denkens</i>	88
5.2	<i>Erfahrungsgrundlage</i>	91
5.3	<i>Form und Inhalt des reinen Denkens</i>	94
5.4	<i>Inhalt des reinen Denkens: Gesetz</i>	98
5.5	<i>Form des reinen Denkens: Tätigkeit der Intuition</i>	103
5.6	<i>Gesetz der allgemeinen Intuition</i>	108
5.7	<i>Intuitive Bewusstwerdung des Denkens</i>	110
5.8	<i>Dreieinigkeit des intuitiven Denkens</i>	111
6.	<i>Ich-Erfahrung und Ich-Intuition</i>	114
6.1	<i>Naive Ich-Erfahrung im reinen Denken</i>	115
6.2	<i>Beobachtungen des Ich innerhalb der Beobachtungen des reinen Denkens</i>	116
6.3	<i>Beobachtungsbewusstwerdung des Ich: Bestimmung des Ich</i>	117
6.4	<i>Erkenntnis des beobachteten Ich</i>	120
6.5	<i>Intuitive Bewusstwerdung des Ich</i>	122
6.6	<i>Denkgesetz und Ich-Gesetz</i>	125
6.7	<i>Unabhängigkeit der Intuition von der Organisation</i>	126
6.8	<i>Funktionen der Organisation</i>	130
6.9	<i>Dreieinigkeit der intuitiven Ich-Erfahrung</i>	134
7.	<i>Stufen der Bewusstwerdung</i>	139
7.1	<i>Entwicklung des Denkens und des Ich</i>	139
7.2	<i>Abstraktion und Konkretion: Lähmung und Auferstehung</i>	145
7.3	<i>Stufen des Erlebens und Stufen der Bewusstwerdung</i>	147

7.4	<i>Intuitives Denken, intuitives Erkennen und Freiheit</i>	150
7.5	<i>Drama der Bewusstwerdung</i>	151
8.	<i>Idee und Wirklichkeit der Intuition</i>	155
8.1	<i>Arten der Intuitionserfahrung: ideelle, reelle und allgemeine Intuition</i>	155
8.2	<i>Ideelle Intuition oder Begriffsintuition</i>	160
8.3	<i>Formales Begriffsurteil und ideelles Intuitivsurteil</i>	163
8.4	<i>Funktionen der ideellen Intuition: epistemische und moralische Intuition</i>	168
9.	<i>Epistemische Intuition</i>	174
9.1	<i>Von der Denkerkenntnis zur Welterkenntnis</i>	175
9.2	<i>Struktur des Erkennens: epistemische Intuition und Erkenntnisurteil</i>	178
9.3	<i>Epistemische Intuition und wahres Erkenntnisurteil</i>	182
9.4	<i>Methodik des Erkennens: epistemische Phantasie und epistemische Technik</i>	189
9.5	<i>Drama der Erkenntnis</i>	195
10.	<i>Vorstellung und Wahrnehmung</i>	199
10.1	<i>Erkenntnisvorstellungen</i>	200
10.2	<i>Nacherkenntnisvorstellungen und Erinnerungsvorstellungen</i>	205
10.3	<i>Wesen und Erscheinung von Vorstellungen</i>	210
10.4	<i>Phantasievorstellungen</i>	214
10.5	<i>Primär- und Sekundärbeobachtungen</i>	218
10.6	<i>Beobachtungsnachbilder</i>	222
10.7	<i>Vorstellungscharakter von Beobachtungen</i>	226
10.8	<i>Vorstellungscharakter von Einfällen und Assoziationen</i>	229
10.9	<i>Reine Wahrnehmungen</i>	230

11. Moralische Intuition	236
11.1 Struktur der Freiheit: moralische Intuition	237
11.2 Moralische Intuition und «gute» freie Handlung. ...	241
11.3 Methodik der Freiheit: moralische Phantasie und moralische Technik	247
11.4 Verhältnis des «Bösen» zur Freiheit.....	253
11.5 Erkennen und Handeln	258
11.6 Freies Handeln und künstlerisches Schaffen: moralische und ästhetische Intuition	260
11.7 Epistemische, moralische und ästhetische Beurteilung menschlicher Handlungen.....	266
11.8 Drama der Freiheit	272
11.9 Freiheit, Mündigkeit, Würde	276
12. Verantwortung und Gemeinschaft	280
12.1 Individuelle freie Verantwortung	281
12.2 Freiheitsgemäße Gemeinschaftsbildung.....	284
12.3 Erfahren und Verstehen der Ziele anderer Menschen	287
12.4 Individuelle Intuitionen und Ziele einer Gemeinschaft.....	293
12.5 Individuelle Begabungen und sozialer Ausgleich durch Zusammenarbeit.....	296
12.6 Gemeinschaftsbildung freier, mündiger und würdiger Menschen	299
12.7 Soziales Urteil	306
13. Bewusstwerdung und Entwicklung	310
13.1 Individuelles und universelles Ich.....	310
13.2 Zeit und Ewigkeit	315
13.3 Evolution und Involution.....	319
13.4 Bewusstwerdung von Geistesgegenwart und Entwicklung.....	322

14. Wiederverkörperung und Schicksal.	329
14.1 <i>Wiederverkörperung als Erkenntnisproblem</i>	330
14.2 <i>Ungeborenheit, Unsterblichkeit und</i> <i>Wiederverkörperung</i>	331
14.3 <i>Wirklichkeit des ewigen Lebens und Notwendigkeit</i> <i>der Wiederverkörperung</i>	333
14.4 <i>Schicksal im Spannungsfeld von Zufall,</i> <i>Notwendigkeit und Freiheit</i>	337

TEIL III: ERGÄNZUNGEN UND KOMMENTARE

15. Anmerkungen und Ergänzungen	345
<i>Ergänzung zu Kapitel 6:</i>	
<i>Wesenslehre und Universalienlehre</i>	358
1. <i>Ergänzung zu Kapitel 10:</i>	
<i>Vorstellungslehre und Erkenntnispraxis</i>	369
2. <i>Ergänzung zu Kapitel 10:</i>	
<i>Vorstellungslehre und Abstraktionslehre</i>	373
1. <i>Ergänzung zu Kapitel 12:</i>	
<i>Individuelle freie Verantwortung und</i> <i>normgemäße Verantwortlichkeit</i>	383
2. <i>Ergänzung zu Kapitel 12:</i>	
<i>Ideelle und reelle Gemeinschaftsbildung</i>	391
16. Kommentar	395
<i>Erläuterungen zu ausgewählten Absätzen</i> <i>in Steiners Werk «Die Philosophie der Freiheit»</i>	
 <i>Sachregister</i>	 421